
Vorname Name

Datum:

Straße, Hausnummer

Kunden-Nr./Rechnungseinheit

PLZ Ort

GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH
Kamen-Bönen-Bergkamen
Kundenbetreuung
Poststraße 4
59174 Kamen

Ausübung des Leistungsverweigerungsrechts nach Artikel 240 § 1 EGBGB wegen Gefährdung des angemessenen Lebensunterhalts aufgrund COVID-19

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der COVID-19-Pandemie bin ich derzeit nicht in der finanziellen Lage, meiner Zahlungspflicht aus dem o.g. Vertrag nachzukommen. Wegen der Folgen der Corona-Pandemie habe ich erhebliche Einkommenseinbußen erlitten: *(bitte Zutreffendes ankreuzen)*

- Ich bin Haushaltskunde und befinde mich seit dem __.__.2020 in Kurzarbeit.
- Ich bin Haushaltskunde und mein Arbeitgeber hat aufgrund der Corona-Pandemie Insolvenz anmelden müssen und die Lohnersatzleistungen sind deutlich geringer als der normale Lohn.
- Ich betreibe ein Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten
- _____

- Eine Bescheinigung über meine erheblichen Einkommenseinbußen ist diesem Schreiben beigelegt.

Die Erfüllung meiner Verbindlichkeiten aus dem o.g. Vertrag ist mir daher derzeit nicht zumutbar. Ohne den Zahlungsaufschub wäre mein angemessener Lebensunterhalt oder der angemessene Lebensunterhalt meiner unterhaltsberechtigten Angehörigen gefährdet.

Ich mache daher für den Zeitraum *(bitte ankreuzen)*

- April 2020
- April und Mai 2020
- April, Mai und Juni 2020

von meinem Leistungsverweigerungsrecht nach Artikel 240 § 1 EGBGB Gebrauch und verlange den Aufschub meiner Zahlungsverpflichtung.

Für den Fall, dass die Bundesregierung das Leistungsverweigerungsrecht nach Art. 240 § 1 EGB über den 30.06.2020 hinaus verlängert, behalte ich mir bereits jetzt vor, erneut davon Gebrauch zu machen. Mir ist bewusst, dass die verweigerten Zahlungen sofort nach Auslaufen des Moratoriums fällig werden und Beträge, deren Fälligkeit vor dem 01.04.2020 liegt, nicht von meinem vorübergehenden Verweigerungsrecht betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen